

Pfarrbrief der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer

vom 06.02. bis 20.02.2022



Nabburg

€ 0,30



Stahlstich von Bernhard Grueber um 1840, verm. nach ursprünglichen Plänen ohne Sebastianskapelle (Eingang), obwohl diese schon stand, und mit Spitzturm, obwohl damals noch eine „Haube“ den Turm abschloss.

Auf ein Wort...

„Münchener Gutachten“



Wie zu erwarten war, haben die Ergebnisse des „Münchener Gutachtens“ über die Fälle von sexuellem Missbrauch und dem Umgang mit den Tätern zu einem großen Entsetzen, zu Vorwürfen und Unverständnis geführt. Viele Schlagzeilen und Berichte, Interviews und Talk-Shows haben dieses Thema seither aufgegriffen.

Ich möchte und kann an dieser Stelle die Argumente nicht umfassend kommentieren und kann und will die Vorwürfe auch nicht „wegreden“. Jeder Fall von Missbrauch in der Kirche ist einer zu viel! Und die Fehler der Vergangenheit im Umgang mit diesem Thema und den Tätern müssen aufgearbeitet werden! Ohne Wenn und Aber.

Nur scheint es mir derzeit schon auch notwendig, für all diejenigen zu sprechen, die sich für unsere Kirche engagiert und tatkräftig, mutig und voll Glaubens Tag für Tag einsetzen! Es ist die weitaus größere Gruppe der Laien und Amtsträger, die nach Kräften versuchen im Auftrag Jesu, die Frohe Botschaft zu verkünden! Und sie tun es bis auf die Ebene unserer Pfarrei und in die Familien hinein mit Begeisterung und Idealismus. Gerade diese Mehrheit der Katholiken ist jetzt berechtigterweise enttäuscht - im konkreten Fall vor allem von der Leitungsebene - aber zudem sieht sie die eigene Arbeit durch die Berichterstattung in schlechtes Licht gerückt! Es gilt zu differenzieren!

Ja, das Unrecht muss beim Namen genannt werden und falsche Entscheidungen dürfen angeprangert werden. Aber es kann nicht sein, dass Journalisten, die selber keiner Kirche angehören und deswegen oft wenig Ahnung von Strukturen und Abläufen haben bzw. die den Tenor ihres Berichts und ihrer Schlagzeilen vor jedem Gespräch schon wissen, alles in Misskredit bringen, was in und durch unsere Kirche an Gutem geschieht! Ich verwehre mich gegen pauschale Anklagen und gegen das „Nachtreten“ auf diejenigen, die in der öffentlichen Meinung „auf dem Boden liegen“!

Was soll so eine Berichterstattung bezwecken? Ja, es braucht Reformen in unserer Kirche. Schon lange. Nicht erst seit dem Offenbarwerden des Missbrauchsskandals. Ja, wir diskutieren schon viel zu lange über die immer gleichen Themen, ohne, dass sich etwas bewegt. Aber es stimmt halt auch: Der bei uns offensichtliche und notwendige Veränderungsprozess ist in der Hierarchie unserer Kirche noch nicht so angekommen, dass Rom bereit wäre, für die Weltkirche Entscheidungen zu treffen. ... Dazu braucht es viel, viel mehr Bewegung „von innen“ statt „Druck von außen“.

Dennoch geschieht unendlich viel Gutes auf den verschiedenen, ganz konkreten Ebenen, die zu unserer Kirche gehören! Die Katholische Kirche und das Christsein jetzt kaputt zu reden, schlecht zu machen und zum Austritt aufzurufen, bedeutet eben auch, dass künftig vieles nicht mehr möglich sein wird, was jetzt ganz selbstverständlich aufgrund der heutigen Struktur in unserer Kirche getan werden kann: Kindergärten, Krankenhäuser, Krankenpflege, Beratung, Hilfswerke und in den Pfarreien unendlich viele kleine, oft ganz unscheinbare Angebote und Hilfen. Wollen wir das wirklich alles „loswerden“, wie manche in der aktuellen Diskussion die Kirche „loswerden wollen“???

Geltende Regeln für Gottesdienste (Stand 03.02.)



- ⇒ Die Gottesdienste am Sonntag und Werktag unterliegen **grundsätzlich nicht der 3G-Regel!** Das Desinfizieren der Hände ist für die Mitfeier der Gottesdienste vorgesehen.
- ⇒ Für allgemeine Gottesdienste gelten die Abstandsregel (1,5m von Hausstand zu Hausstand) weiterhin. **Hausstände, sowie Genesene und Geimpfte dürfen zusammen sitzen.** Ordner helfen auch weiterhin, den Abstand einzuhalten.
- ⇒ Eine **Maske (Kinder unter 6 ohne Maske, Kinder von 6-15 Jahre OP-Maske, ab 16 Jahre FFP2-Maske)** ist verpflichtend bei Gottesdiensten in der Kirche bis Sie am Platz sitzen, ebenso beim Singen und beim Kommuniongang, sowie beim Verlassen der Kirche! Am Platz darf die Maske abgenommen werden!
- ⇒ **3G-Gottesdienste** können als solche benannt und gefeiert werden (z.B. Taufe, Beerdigung, Verein...), dann wird am Eingang auch kontrolliert und ein **Impfnachweis bzw. aktueller Test muss vorgezeigt** werden. In diesem Fall gilt: Ohne Abstand, volle Kirche, aber mit Maske auch am Platz! Bitte beachten Sie konkrete Hinweise zu bestimmten Gelegenheiten!
- ⇒ **Auf keinen Fall an den Gottesdiensten teilnehmen dürfen:** positiv-getestete COVID 19-Kranke, und alle, die unspezifische Allgemeinsymptome, Fieber oder Atemwegsprobleme haben, unter Quarantäne gestellt sind! Medizinisches Personal und Pflegepersonal darf teilnehmen.
- ⇒ **Für jede Kirche gilt eine Zugangsbeschränkung:** Pfarrkirche Nabburg max. **150 Plätze**, Perschen max. **70** und Brudersdorf max. **25 Plätze**.
- ⇒ Beim Kommunionempfang gilt: **Die Kommunion wird als Handkommunion gereicht.** Priester und Kommunionhelfer gehen durch Mittelgang und Seitengänge, damit niemand beim Kommuniongang dem anderen „zu nahe kommt“.

Regeln für Beerdigungen

- ⇒ Es gelten grundsätzlich die Regeln für Gottesdienste in den Kirchen (Requiem) bzw. Gottesdienste im Freien (Beerdigung) ohne zahlenmäßige Einschränkung! Mit den Angehörigen wird jeweils überlegt, ob das Requiem als 3G-Gottesdienst stattfinden soll.

Geltende Regeln für Pfarrbüro und Jugendwerk

- ⇒ Der Parteiverkehr im Pfarrbüro ist möglich! Bitte die AHA-Regeln einhalten und einzeln kommen!
- ⇒ **Veranstaltungen im Jugendwerk sind derzeit nur noch als 2G bzw. 2Gplus-Veranstaltungen möglich!!!!**

Wir feiern Gottesdienst!



Sonntag, 06. Februar - 5. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jes 6, 1-2a.3-8 / Ps 138 / L2: 1 Kor 15,1-11 / Ev: Lk 5,1-11

Ewiglichtopfer: Hans Michael Lobinger f+ Ehefrau Elisabeth (PfK); Anneliese Ott f+ Mutter Maria Blödt (Perschen)

- | | | |
|--------------|------------|---|
| 08:00 | PfK | Hl. Messe Mathilde Schweiger zum Dank a. d. Hl. Herz Jesu |
| 09:15 | PfK | Pfarrgottesdienst in den Anliegen der Gläubigen |
| 10:30 | PfK | Familiengottesdienst |
| | | Hl. Messe Sabine Hayn f+ Mutter |
| | | <i>Mitged.:</i> J. u. B. Werner f+ Schwager Josef; Rita Beer f+ Ehemann |
| 19:00 | PfK | Hl. Messe Nachbarn u. Freunde f+ Christel Denk |
| | | <i>Mitged.:</i> Annemie Uhr-Hausmann f+ Mutter Hilde Hausmann z. Sttg. |

Montag, 07. Februar

08:00 PfK **Heute keine Hl. Messe!!!**

Dienstag, 08. Februar

- | | | |
|-------|----------|---|
| 18:20 | PfK | Rosenkranz |
| 19:00 | PfK | Hl. Messe Kathi Wicha f+ Ehemann u. Vater |
| | | <i>Mitged.:</i> Mathilde Schweiger f. d. Armen Seelen; KDFB f+ Mitglied Monika Eyzinger |
| 18:20 | Perschen | Rosenkranz |
| 19:00 | Perschen | Hl. Messe Georg u. Josef Herrmann f+ Ehefrau u. Mutter |

Mittwoch, 09. Februar

- | | | |
|--------------|------------|---|
| 08:00 | PfK | Hl. Messe A. u. R. Legner f+ Eltern u. Geschwister |
| 09:45 | Senheim | Hl. Messe nach Meinung – unter Ausschluss der Öffentlichkeit |
| 17:00 | PfK | Schülermesse Hl. Messe nach Meinung |

Donnerstag, 10. Februar - Hl. Scholastika

- | | | |
|-------|-----|---|
| 18:20 | PfK | Rosenkranz |
| 19:00 | PfK | Hl. Messe U. Schmid f+ Anna Forster |
| | | <i>Mitged.:</i> Hans Edenharter f+ Mutter Elisabeth z. Sttg.; Jahrgang 1944 f+ Klassenkamerad*innen u. Lehrkräfte |

19:00 Brudf Hl. Messe Hans Greiner f+ Mutter z. Sttg.
Mitged.: f. d. Armen Seelen; Alois Kleierl f+ Eltern

Freitag, 11. Februar - Unsere liebe Fau von Lourdes

08:00 PfK Hl. Messe Maria Gietl f+ Andrea Kirchhoff

Samstag, 12. Februar

16:00 PfK **Beichtgelegenheit**

16:20 PfK **Rosenkranz**

17:00 PfK **Sonntagvorabendmesse** Barbara Bauer f+ Eltern u. Schwestern
Mitged.: Fam. Ferstl z. Dank; H.M. Lobinger m. Kinder f+ Ehefrau
u. Mutter Elisabeth; Th. Walther f. d. Armen Seelen; Albert
Ullmann f+ Ehefrau Elisabeth z. 50. Hochzeitstag

18:30 PfK **Zweite Sonntagsvorabendmesse** Messstiftung (2)
Mitged.: Thomas Lobinger f+ Nichte Andrea Kirchhoff u. Schwie-
gereltern Edenharter; Heinz Lerach f+ Eltern; Johann
Schießl f+ Ehefrau Gisela



Sonntag, 13. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jer 17, 5-8 / Ps 1 / L2: 1 Kor 15, 12.16-20 / Ev: Lk 6, 17.20-26

Ewiglichtopfer: Marianne Seegerer f+ Angeh. (PfK); Hans Edenharter f+ Eltern Anton u. Elisabeth (Perschen); Fam. Schmal f+ Angeh. (Brudf)

08:00 PfK **Hl. Messe** A. Burmberger f+ Angeh.
Mitged.: Hildegard Scharf f+ Schwester Helga; Rudolf Luber f+ Arbeitskollegen

09:15 PfK **Hl. Messe** Alois Gschrey f+ Mutter
Mitged.: Ehefrau u. Tochter f+ Ehemann u. Vater Josef Beyer; Her-
bergsfam. Max u. Annemarie Forster, Mengkofen f+ Dio-
nys Ringlstetter

10:30 PfK **Hl. Messe** Karl Bauer f+ Brüder
Mitged.: Rita Beer f+ Eltern, Schwester u. Großeltern

14:00 Brudf **Tauffeier von Felix Kurz**

19:00 PfK **Pfarrgottesdienst** in den Anliegen der Gläubigen

Montag, 14. Februar - Fest der Hll. Cyrill und Methodius Valentinstag

08:00 PfK Hl. Messe Fam Otte zum Dank
Mitged.: Stiftsmesse f+ Frieda Schirmer

19:00 PfK **Gottesdienst für Verliebte**



Dienstag, 15. Februar

18:20 PfK Rosenkranz

19:00 PfK Hl. Messe Barbara Götz f+ Ehemann
Mitged.: Heimo Rimpler zu Ehren d. Bruder Konrads

18:20 Perschen Rosenkranz

19:00 Perschen Hl. Messe Fam. Schmidbauer f+ Christof Gietl

Mittwoch, 16. Februar

08:00 PfK Hl. Messe Annemarie Gschwendner f+ Eltern J. u. M. Schießl

09:45 Senheim Hl. Messe nach Meinung – unter Ausschluss der Öffentlichkeit

17:00 PfK **Schülermesse nach Meinung**

Donnerstag, 17. Februar

18:20 PfK Rosenkranz

19:00 PfK Hl. Messe Anni Baumer f+ Vater Hans Dobler
Mitged.: Rosa Lorenz f+ Eltern

19:00 Brudf Hl. Messe Rudolf Lubert f+ Waltraud u. Konrad Schmid

Freitag, 18. Februar

08:00 PfK Hl. Messe Pfarrgemeinde f+ Theresia Irlbacher

10:00 Hs St. Joh. Hl. Messe nach Meinung - unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Samstag, 19. Februar

16:00 PfK **Beichtgelegenheit**

16:20 PfK Rosenkranz

17:00 PfK **Sonntagvorabendmesse** Willi Radlböck f+ Inge u. Franz Zimmer
Mitged.: Sonja Held f+ Hans u. Anni Held; Geschw. Irlbacher f+ Mutter Theresia Irlbacher; Gertraud Kraus f+ Eltern u. Geschw.; Melanie Kalb f+ Ehemann Michael Kalb; Renate Duschner m. Kinder f+ Ehemann u. Vater Heribert z. Sttg.

18:30 PfK **Zweite Sonntagvorabendmesse**
Pfarrgottesdienst in den Anliegen der Gläubigen



Sonntag, 20. Februar - 7. Sonntag im Jahreskreis

L1: Sam 26,2.7--13.22-23 / Ps 103 / L2: 1 Kor 15,45-49 / Ev: Lk 6,27-38

Ewiglichtopfer: f+ Michael Eimer (PfK); Rita Beer f+ Ehemann Hans (Perschen); Georg Schönberger f+ Eltern (Brudf)

- 08:00 PfK** **Hl. Messe** Geschw. Anzer m. Fam. f+ Johann Anzer
 Mitged.: Josef Irlbacher f+ Eltern
- 09:15 PfK** **Hl. Messe** J. u. B. Werner f+ Sohn Michael
 Mitged.: Georg Schönberger f+ Eltern; Annemarie Ringlstetter f+ Ehemann u. Angeh.; Maria Lorenz m. Kinder f+ Ehemann u. Vater; Maria Flierl zum Dank
- 10:30 PfK** **Familiengottesdienst**
 Hl. Messe Elisabeth Lippert f+ Angeh.
 Mitged.: Maria Jasik f+ Schwester u. Brüder Lachner; Kinder f+ Vater Johann Dobler; Fam. Banzer f+ Geschw. bds.; N. N. f+ Gatten u. Vater
- 14:00 PfK** **Taufeier von Leander Donhauser**
- 19:00 PfK** **„Messe mal anders“ mit Neuem Geistlichen Lied**
 Hl. Messe Katharina Eckl f+ Eltern
 Mitged.: Herbert Eckl f+ Eltern u. Angeh.

Unsere Kirchenkrippe

Die Krippe wird in verschiedenen Bildern bis zum 20. Februar zu sehen sein. Hier die weiteren Szenen und ungefähren Termine des Umbaus:

27. Jan. bis 10. Feb.: **Darstellung im Tempel**

10. Feb. bis 20. Feb.: **Taufe Jesu**

(die genauen Umbautage können sich aktuell verschieben)



Herzlichen Dank sagen wir allen, die uns mit Ihrer Krippenspende, bzw. dem Kauf von Krippenkarten unterstützen, die Krippe zu finanzieren und auszubauen!

Zum Abbau der Krippe am Montag, 21.02. um 17:00 Uhr erbitten wir uns viele helfende Hände!

Herzlicher Dank jenen, die sich mühen, Szene für Szene mit viel Liebe zu gestalten!



**Christ sein.
Weit denken.
Mutig handeln.**

Pfarrgemeinderatswahl
20. März 2022



**Lassen Sie sich ansprechen -
machen Sie mit - engagieren Sie sich!
Für unsere Pfarrei!**

kandidieren
wählen
engagieren

pfarrgemeinderatswahl-bayern.de

Bringen Sie Ihre Kandidatenvorschläge bitte zum Wahlausschuss:
Pfr. Lorenz, Sabine Gebhardt, Wolfgang Lehner, Joseph Ferstl, Walter Elberskirch!
Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe bei der Suche nach geeigneten Kandidaten/innen!
Machen Sie mit! Kandidieren Sie! Die Liste der Kandidaten wird zum 06.03. festgelegt
und veröffentlicht! Alle Modalitäten der Wahl im nächsten Pfarrbrief!

Nabbi Nabbi helau!



Während die Faschingsveranstaltungen im Jugendwerk ausfallen müssen, planen wir für den Faschingssonntag drei Gottesdienste (Vorabend 17:00, Sonntag 8:00 und 10:00 Uhr), zu denen Sie eingeladen sind, maskiert zu kommen!

Natürlich soll es eine Faschingspredigt geben und - bei aller Ernsthaftigkeit der Hl. Messe - auch die Freude und das Lachen nicht fehlen! Nach jedem Gottesdienst soll es auf dem Kirchplatz Gelegenheit geben, ein wenig miteinander zu verweilen! Mit allem Abstand und im Freien! Aber eben doch ein Zechen, dass der Fasching dazugehört und nicht einfach „ausfallen“ kann.

Denn wer ab Aschermittwoch richtig fasten will, dem muss es vorher nochmal so richtig gut gehen!



Caritas-Frühjahrssammlung

- Caritas hilft!

Die Frühjahrs-Kollekte der Caritas findet in diesem Jahr von **14.-20. März** statt. Unsere Sammlerinnen und Sammler bitten wir, sich wieder auf den Weg durch unsere Pfarrei zu begeben, um für die Aufgaben der Caritas in ihren verschiedensten Diensten zu sammeln!

Leider können wir in diesem Jahr auf manche bewährte Sammlerinnen und Sammler nicht mehr zurückgreifen; darum bitten wir Sie umso mehr, zu überlegen, ob Sie uns nicht helfen könnten, eine Straße / einen Straßenzug zu übernehmen?! Bitte melden Sie sich dann im Pfarrbüro oder in der Sakristei. Dann sagen wir Ihnen gerne, was noch oder wieder „frei“ ist! Die Kirchenkollekte ist bereits am 13. März.



Tag der Ehejubilare in Regensburg

Am Sonntag 19.06.22 und am Sonntag 26.06.22 lädt unser Bischof alle Ehejubilare (25, 40, 50, 55, 60 und mehr Jahre) in den Regensburger Dom ein!

Aufgrund der Pandemie wird es - wohl - eine sehr begrenzte Teilnehmerzahl sein, ebenso entfällt das traditionelle Nachmittagsprogramm.

Im Pfarrbüro gibt es ab sofort die Info-Zettel mit dem Programm und die Anmeldung, die allerdings direkt nach Regensburg geschickt werden muss!

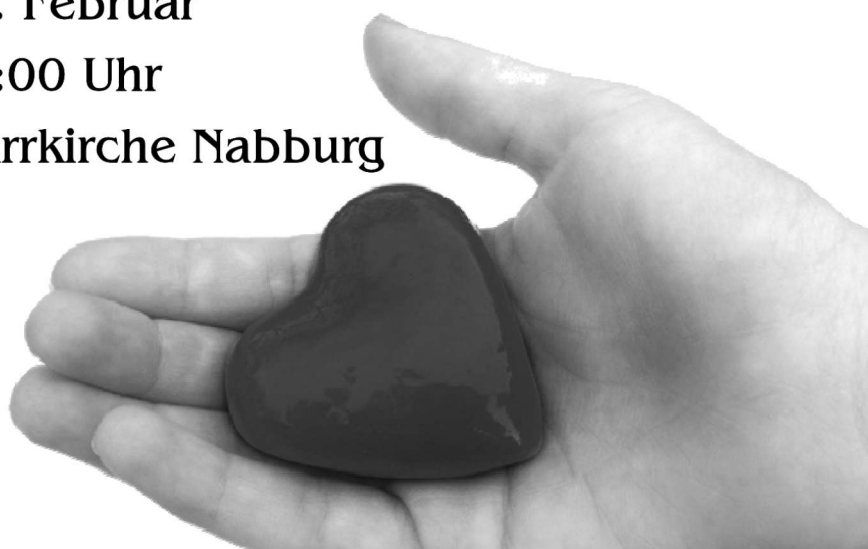
Wir wünschen Ihnen ein gutes Gelingen dieses Jubel-Tages!



Gottesdienst für Verliebte

für junge und alte,
für „ganze und halbe“ Paare,
für frisch und bewährt Verliebte

14. Februar
19:00 Uhr
Pfarrkirche Nabburg



Informationen

Wer hilft mit???

Eine lebendige Pfarrgemeinde steht und fällt mit denen, die mittragen und mithelfen! Darum bitten wir Sie herzlich um Ihre Mithilfe, zum Beispiel hier:

- Beim **Aufräumen der Kirchenkrippe** am Montag, 21.02. um 17:00 Uhr!
- Beim **Mitgestalten des Faschingssonntags** (nach den Gottesdiensten) am Kirchplatz am Sa/So 26./27.02.!

Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe!

Vergelt's Gott für das Lichtmess-Kerzenopfer

In den vergangenen Tagen und Wochen durften wir uns über weitere Kerzenspenden in Höhe von 1.864 € freuen. Dazu kommt die Lichtmess-Kollekte in Höhe von 855€. Das ergibt eine Summe von bislang **3.109 €**. (2021: 2.753,26€) Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern!! Besonderer Dank gilt den Stiftern der ewigen Lichter! Für Brudersdorf und Perschen ist noch etwas frei, jedoch ist die Liste für die Pfarrkirche schon bis ins Jahr 2023 hinein voll! Wir bitten Sie daher um ein wenig Geduld! Ebenso Dank den Stiftern der Marienkerzen, die das Jahr über am Marienaltar brennen! Solche können im Pfarrbüro auch noch gestiftet werden!

Kirchenrechnung 2021

In der letzten Sitzung haben die Mitglieder der Kirchenverwaltung die Kirchenrechnung 2021 für unsere Pfarrei, die vom Kirchenpfleger Hans Pamler mustergültig erstellt wurde, genehmigt. Gemäß den Regeln liegt die Kirchenrechnung zwischen 06. und 20. Februar zu den Bürozeiten im Pfarrbüro zur Einsichtnahme auf!

Vergelt's Gott für Ihre Spende

Wir dürfen uns herzlich bedanken für Spenden von 100€ für die Kirche in Perschen, von 100€, 2x50€, 25€, 3x20€, 15€ und 6x10€ für Blumen, sowie 45€, 20€ und 10€ einfach so!

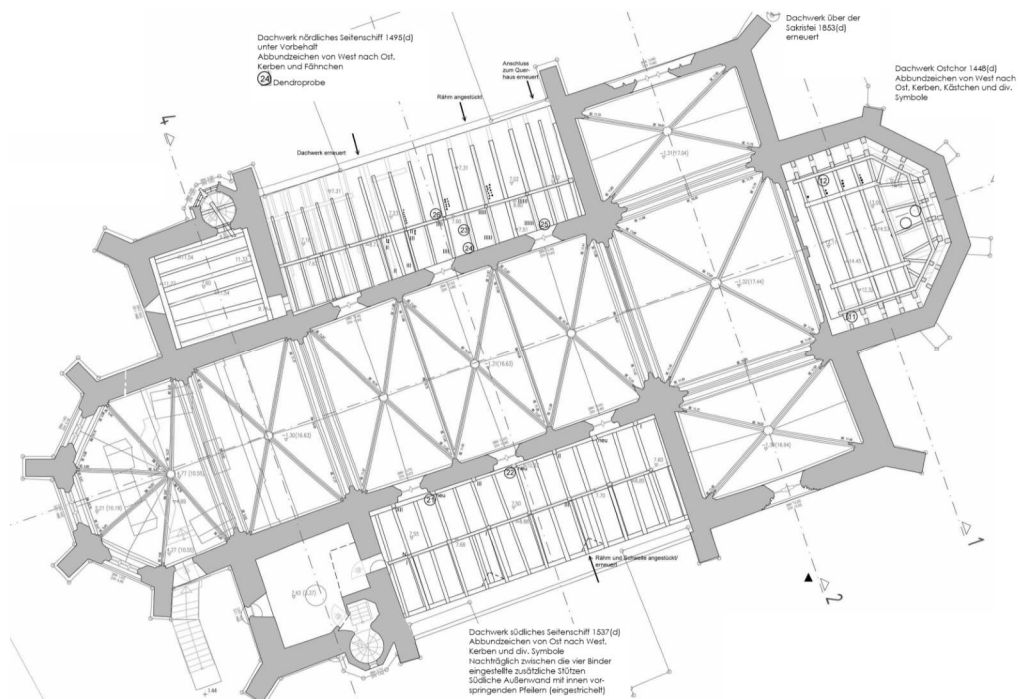
Kirchgeld 2022

An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, die uns Ihr Kirchgeld für dieses Jahr bereits zukommen ließen! In den vergangenen Tagen erreichten uns Kirchgeld-Gaben in Höhe von 435€ (insgesamt **885 €**)!

Sie können Spenden und Kirchgeld auch gerne überweisen auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung Nabburg bei der Sparkasse, IBAN: DE30 7505 1040 0570 0046 97, BIC: BYLADEM1SAD oder bei der Raiffeisenbank, IBAN: DE26 7506 9171 0003 2372 65, BIC: GENODEF1SWD oder mit den Kuverts, die in der Kirche aufliegen, in den Pfarrbüro-Briefkasten werfen.



Pfarrkirche Nabburg, Merian-Stich von 1644 mit Turmhaube (oben)
Neues Aufmaß der Pfarrkirche mit Balkenlagen in den Seitenschiffen + Ostchor (unten)



Sanierung der Pfarrkirche

Das Gutachten über die Baugeschichte unserer Kirche ist da!

Frau Ingrid Winklmann - Restauratorin und Kunsthistorikerin aus Scheßlitz - und Ihr Team haben seit Dezember in vielen Ortsterminen und Recherchen im Pfarrarchiv Informationen zusammengetragen und an bestimmten Stellen Holz und Mauer untersucht. Folgendes Ergebnis kam dabei zutage (1. Teil eines 15seitigen Gutachtens, Hervorhebungen unsererseits!):

Die Baugeschichte nach jetzigem Stand

Letztendlich ist der Baubeginn für die heutige Kirche nicht belegt. Auch finden sich am bestehenden Bau keine eindeutigen Nachweise, dass Teile eines Vorgängerbaues im jetzigen aufgegangen sind. Offene Fragen diesbezüglich wären evtl. baubegleitend, vom Gerüst aus zu klären.

Nach derzeitigem Kenntnisstand wird weiterhin davon ausgegangen, dass der gotische Kirchenbau mit dem Ostchor in der Zeit **um 1300** begonnen wurde. Darauf weisen die hohen, schmalen Lanzettfenster mit glatten Schräggewänden, die ab dem Querhaus nach Westen zugunsten spitzbogiger, gekohlter Gewände aufgegeben werden. Lediglich die beiden östlichen Fenster der nördlichen Langhauswand weisen noch glatte Gewände auf. **Wahrscheinlich wurde der Ostchor zunächst an ein bestehendes Langhaus angebaut und es entstand der jetzt noch vorhandene Chorbogen mit all seinen Unstimmigkeiten. Evtl. enthält der Ostchor noch ältere Mauerabschnitte**, zumindest könnte eine im südlichen Abschnitt des Chorpolygons nachgewiesene ehem. Fensteröffnung darauf hinweisen. Dieses Fenster ist auch noch auf dem Grundriss von 1898 dargestellt. Eine genauere Abklärung dieses Befundes im oberen, derzeit nicht zugänglichen Wandbereich wäre baubegleitend wünschenswert.

Da der Ostchor offensichtlich später erhöht werden sollte, ist davon auszugehen, dass er zunächst ein provisorisches Dach erhielt. Im Anschluss entstanden Querhaus, Langhaus, sowie der Westchor, wobei davon auszugehen ist, dass zeitgleich bzw. kurz danach auch die Seitenschiffe, sowie die unteren Turmgeschosse hochgezogen wurden. **Das soweit fertiggestellte Kirchenschiff wurde 1397/98/99 mit dem heute noch über dem größten Teil des Langhauses sowie über den beiden Querhäusern erhaltenen Dachwerk nach oben abgeschlossen.** Die Einwölbung dürfte danach erfolgt sein und bis ins frühe 15. Jahrhundert gedauert haben. **Wahrscheinlich noch vor der endgültigen Fertigstellung des Gewölbes über dem Westchor erfolgte der Einbau der Empore. Sie war spätestens 1474 vorhanden, evtl. bereits 1433.** Die Befunde am Bau selbst weisen darauf hin, dass der Einbau relativ früh erfolgte.

Das heutige Dach über dem südlichen Seitenschiff datiert 1536/37, die älteren Balkenlagen im erhaltenen Südturm ebenfalls 1536/37 und 1537/38. Dies weist auf größere Schäden bzw. Maßnahmen infolge des Brandes und Einsturzes des Nordturmes hin.

Jedoch scheint es durchaus denkbar, dass die Arbeiten am südlichen Seitenschiff sowie am Südturm erst zu dieser Zeit soweit abgeschlossen waren, dass die Eindeckung erfolgen konnte. **Bereits zuvor, 1447/48, entschied man sich, auf die geplante Erhöhung des Ostchores zu verzichten und errichtete das endgültige, heute noch erhaltene Dach über dem Ostchor.**

Bereits zuvor, nämlich 1705/06 ist ein neues Innengerüst als tragende Unterkonstruktion für den Glockenstuhl im Südturm eingebaut worden. Es ersetzt anscheinend ein älteres Innengerüst aus der Zeit um 1537/38. Offensichtlich gab es hier bereits frühzeitig statische Probleme aufgrund der Schwingungen der schweren Glocken. Die Konstruktion des frühen 18. Jahrhunderts wurde später, wahrscheinlich mit den umfassenden Maßnahmen der Zeit um 1860, noch einmal verstärkt. Über der Turmstube im 7. Turmgeschoss hat sich hingegen noch die Balken-Bohlen-Decke der Bauzeit 1537/38 erhalten.

Die welsche Haube über dem Südturm, die auf den meisten älteren Abbildungen zu sehen ist und wahrscheinlich mit den Baumaßnahmen um 1538 entstand, ist 1860 durch den heutigen Spitzhelm ersetzt worden. ... Beim Dach über dem Ostchor kommen zu den Kerben und Kästchen mit Röteln aufgemalte Symbole dazu. Im nördlichen Seitenschiff werden die Kerben erstmals durch die um 1500 aufkommenden „Fähnchen“ (dreieckige Ausstiche) ergänzt, während man sich im südlichen Seitenschiff auf Kerben und eingeschlagene Symbole beschränkt. Die Konstruktionen des 18. Jahrhunderts sind zeitypisch mit Kerben/ römischen Ziffern und „Fähnchen“ gekennzeichnet.

(Im nächsten Pfarrbrief: Zusammenfassung und Befund)

Diese Ergebnisse dieses Gutachtens bilden die Grundlage für die weiteren Planungen hinsichtlich der Befunde des Tragwerksplaners. Danach ergibt sich ein Bild darüber, welche Risse, Verschiebungen, Verformungen durch welche Phase des Kirchenbaus entstanden. Erst dann kann überlegt werden, wodurch die einzelnen Schäden dauerhaft behoben werden können und was letztlich sinnvoll zu tun ist.

... es ist noch viel zu tun! Auch im Blick auf die anderen Gutachten, die wir in diesen Tagen erwarten!



Spenden neu
2.132€ Ein-Euro-
Opferstock
250€ Führungen
632€ Domwein
100€ Schokolade
75€ Kaffee
500€ GL-Engerl
407,81€ Glühwein
5.000 €
2.000 €
3x1.000 €
4x500 €
300 €
260 €
7x200 €
105 €
16x100 €
60€
55 €
16x50 €
20€
4x10 €
Turm 1+2 (-10/21)
34.924,43€
55.667,24 €

1122

URPFARREI DER OBERPFALZ

900

JAHRE

ST. PETER + ST. PAUL

2022

KLEINOD AN DER NAAB



24.4.2022

KERZENWALLFAHRT

19.5.2022

JUBILÄUMSVORTRAG

26.5.2022

5-KIRCHEN-WANDERUNG

2.7.2022

FESTGOTTESDIENST
900 JAHRE PERSCHEN

13.11.2022

LATERNENFEST

PERSCHEN

Pfarrei St. Johannes der Täufer Nabburg
www.pfarrei-nabburg.de



Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde

Der Malteser Hospizdienst St. Johannes Nabburg (Hospizgruppe der Pfarrei) bietet im März einen Hospizbegleiterkurs in Nabburg in den Räumen der Caritas-Sozialstation an.

Hospizarbeit bedeutet die ambulante oder stationäre Begleitung und Betreuung von Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt. Getragen wird diese Tätigkeit von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die eine spezielle Schulung absolviert haben. Ziel ist es, soviel Lebensqualität wie möglich zu erhalten, Hilfe zu geben, damit die Betroffenen so lange wie möglich ein Leben in Würde führen können und dazu beizutragen, dass dieser Lebensabschnitt, trotz aller Beschwerden, zu einer Bereicherung für alle Beteiligten werden kann. Das Leben soll dabei aber weder verlängert noch verkürzt werden. Die Hospizhelferinnen und -helfer suchen die Betroffenen dabei zu Hause und auch in Altenhilfeeinrichtungen auf.

Hospizhelfer kann jeder Interessierte werden, dennoch gilt es einige Grundvoraussetzungen zu erfüllen, um für den Hospizdienst tätig sein zu können. Hierzu zählt vor allem die Bereitschaft, sich auf den Umgang mit Schwerstkranken einzulassen. Des Weiteren sind Verlässlichkeit sowie Empathie wünschenswerte Bedingungen. Alles Weitere wird in einem 80 stündigen Qualifizierungskurs (6 Wochenenden und 6 Abendtermine) vermittelt. Zum Abschluss des Kurses ist die Absolvierung eines 40 stündigen Praktikums notwendig.

Im Fokus der Tätigkeit eines Hospizhelfers stehen keine pflegerischen oder medizinischen Tätigkeiten, sondern die Begleitung von Menschen. Hierauf zielen auch die Inhalte des Kurses.

Nähere Informationen erteilt:

Elke Lauterbach, Telefon: 0961/38987-40 / E-Mail: Elke.Lauterbach@malteser.org



Pfarrbücherei St. Johannes

Die Bücherei St. Johannes ist wie folgt geöffnet:

Mittwoch, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr Freitag, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonntag, 8.45 Uhr bis 10.30 Uhr Dienstag, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Für den Zugang ist derzeit die 2G-Regel zu beachten. Schüler bis 14 Jahren haben freien Zutritt. Wie in allen anderen Bereichen ist grundsätzlich eine FFP2-Maske zu tragen. Kinder unter 6 Jahren brauchen keine Maske. Kinder und Jugendliche zwischen dem sechsten und 16. Geburtstag müssen mindestens eine medizinische Maske tragen.

Kontaktlos kann die Ausleihe über „click & collect“ erfolgen. Diese Möglichkeit können auch Leserinnen und Leser nutzen, die „2G“ nicht erfüllen.

Diese Regelungen gelten bis 09.02.2022. Bitte beachten Sie für den Zeitraum danach die aktuellen Nachrichten.

Aus den Gruppen



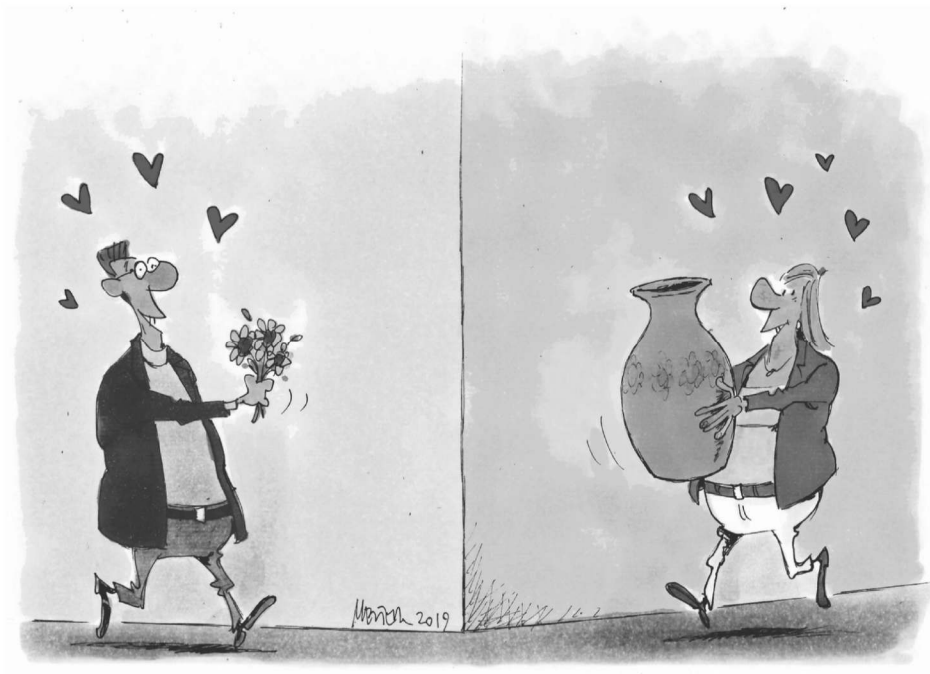
Zwergergottesdienst

Der nächste Zwergergottesdienst findet am Mittwoch, 23.02. zum Thema „Fasching“ statt! Alle sind eingeladen, kostümiert zu kommen! Zur Vorbereitung trifft sich das Team am Mittwoch, 09.02. um 20:00 Uhr im Pfarrhof!



Frauenbund

Die Mitglieder des Frauenbunds sind herzlich eingeladen zur Winterwanderung am Freitag, 18.02.! Treffpunkt ist um 18:00 Uhr in Perschen, mit „heiteren“ Stationen geht's zum Spitalhof vorm Jugendwerk! Um Anmeldung wird gebeten bei Christa Schlagenhauer!



Sakramente



Tauftermine

Wer sein Kind taufen lassen möchte, wende sich bitte unbedingt an das Pfarrbüro oder den Pfarrer, dann machen wir mit Ihnen einen Termin für ein Taufgespräch aus. Pro Wochenende soll möglichst auch künftig nur eine Tauffeier stattfinden! Aufgrund der Inzidenzen bleibt es vorerst bei „Einzeltaufen“, bis sich die Lage weiter entspannt. Weitere Termine für die Feier der Taufe sind an folgenden Samstagen und Sonntagen, jeweils um 14:00 Uhr: Samstag, 26.02.! In der Fastenzeit gibt es keine Tauftermine! Dann wieder am Ostersonntag, 17.04. um 5:00 Uhr in der Osternacht - Samstag, 23.04. - Sonntag, 08.05.!

Sollte die Corona-Situation es erlauben, werden wir **ab Ostern in der Pfarrkirche wieder bis zu drei Kinder** (in Perschen bis zu zwei) an einem Tauftermin taufen!

Da es mittlerweile nicht mehr selbstverständlich ist, dass die ausgewählten Taufpaten auch gefirmt sind, bitte ich die Eltern ab sofort, den Taufpaten mitzuteilen, dass sie einen aktuellen (neuen) Taufschein benötigen. Dieser bescheinigt Taufe und Firmung und ist im jeweiligen Taufpfarramt zu erbitten! D.h. wenn Taufpaten in Nabburg getauft wurden, können wir ganz aktuell nachsehen!



Erstkommunion 2022

Die nächsten Termine auf dem intensiven Weg zur Erstkommunion sind:

- Das Tischmütter / Tischväter-Treffen wird verschoben auf (vorerst) Donnerstag, 17.02. um 19:45 Uhr im Pfarrhof - je nach den dann geltenden Regeln. Da die Tischrunden erst in der ersten März-Woche beginnen sollen, bleibt noch ein wenig Zeit, abzuwarten, was bis dahin geschieht. Evtl. müssen wir sie wieder umwandeln in familiäre Erstkommunionrunden oder mit max. zwei Hausständen - oder so ähnlich. Hierzu ergeht eine e-mail an alle Eltern!

Daneben ist es v.a. der regelmäßige Besuch der Schülergottesdienste, sowie der Sonntagsgottesdienste, der absolut notwendig ist zur Vorbereitung der Erstkommunion, zum Hineinwachsen in die Gemeinde und die Messfeier!

WER SAGT DENN SO WAS? ? ?

Auf Herz und Nieren prüfen

Wenn ich mit einem Auto zum TÜV fahre, dann kann ich davon ausgehen, dass es dort „auf Herz und Nieren“ geprüft wird. Bevor ich einen Vertrag unterschreibe, sollte ich ihn auf „Herz und Nieren“ prüfen, also zum Beispiel auch das Kleingedruckte lesen. Die Redensart „auf Herz und Nieren prüfen“ kommt aus dem Alten Testament. Zum Beispiel in Vers 10 im siebten Psalm: „Die Bosheit der Frevler finde ein Ende, doch dem Gerechten gib Bestand, der du Herzen und Nieren prüfst, gerechter Gott!“ Bevor die Frevler bestraft und die Gerechten gerettet werden, prüft Gott sehr genau, wer Frevler und wer Gerechter ist. Eine vergleichbare Aussage findet sich im Buch Jeremia, im elften Kapitel, Vers 20: „Aber der HERR der Heerscharen richtet gerecht, er prüft Nieren und Herz. Ich werde deine Vergeltung an ihnen sehen, denn dir habe ich meine Sache anvertraut.“

Doch warum wird auf „Herz und Nieren“ geprüft? Beim Herzen ist es noch einfach: Nicht nur seine biologische, sondern auch die symbolische Bedeutung des Herzens ist heute bekannt und war vor über 2.000 Jahren sind viel anders. Herz, Niere, Leber und Lunge stehen in einigen Wendungen biblischen Ursprungs für die Gesamtheit

des Inneren und der Lebenskraft. Das Herz galt als Zentrum der Empfindungen. Die Nieren wurden – neben der Leber – als Sitz der Lebenskraft, zum Teil sogar als Sitz des Gewissens angesehen. Wenn Gott also auf „Herz und Nieren“ prüft, dann geht es an den Kern des Menschen. Und Gott prüft dann Dinge, die sich der Prüfung anderer Menschen entziehen. Doch nicht meiner eigenen Prüfung. Ich kann mir selbst Rechenschaft ablegen über meine Gefühle und mein Gewissen.



Foto: Project Photos

Termin-Vorausschau:

Wir planen! ... Mal sehen, was geht!

- 21.02. Abbau Krippe
- 23.02. Zwergerl-Gottesdienst „Fasching“
- 27.02. Faschingssonntag - Gottesdienste „maskiert“
- 02.03. Aschermittwoch**
- 03.03. Kirchenverwaltungssitzung
- 04.03. Weltgebetstag der Frauen
- 06.03. Familiengottesdienst
- Erste Kreuzwegandacht
- 09.03. Senioren-Kreuzweg-Andacht
- Letzte PGR-Sitzung
- 10.03. Bibelgespräch
- 10.-19.03. Josefs-Novene
- 13.03. Erstkommunion-Vorstellung
- 18.03. Patrozinium Unteraich (Vorabend)
- Taizé-Gebet
- 19./20.03. Pfarrgemeinderats-Wahl**
- 20.03. Männer-Einkehrtag im Jugendwerk
- 22.03. Elternabend für die Erstkommunion
- 23.03. Senioren-Spiele-Nachmittag
- 24.04. Auftakt „900 Jahre Perschen“**
- 19.05. Festvortrag „900 Jahre Perschen“**
- 02.07. Festgottesdienst „900 Jahre Perschen“**
- 03.07. Nabburger Kirwa im Spitalhof!

***Der nächste Pfarrbrief umfasst die Zeit vom 20.02. bis 06.03.2022.
Informationen, die darin veröffentlicht werden sollen, müssen bis spätes-
tens Dienstag, 15.02. im Pfarrbüro bzw. beim Pfarrer gemeldet werden!***

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mo bis Fr von 8:30 – 11:00 Do 16:00 - 18:45

**Kath. Pfarramt St. Johannes d. Täufer
Kirchplatz 2
92507 Nabburg**

Tel: Pfarrbüro 09433 / 9662 — Pfarrer 2024212 — Pfarrvikar 0151/1518 7442

Fax: 2024040

E-Mail: nabburg@bistum-regensburg.de
lindner@donbosco.de (Pfarrvikar)

Internet: www.pfarrei-nabburg.de